

Pressemeldung

Magdeburg, den 19.02.2026

In Zukunft gut versorgt

Erster Nachhaltigkeitsbericht schafft Grundlage für zukunftsfähiges Handeln

Verantwortungsvolles Handeln ist gerade im Gesundheitswesen heute wichtiger denn je, denn die Veränderungen des Klimas treffen die menschliche Gesundheit und damit auch die Versorgungssysteme. Der Medizinische Dienst Sachsen-Anhalt stellt mit seinem ersten Nachhaltigkeitsbericht nun eine fundierte Grundlage vor, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden und den Wandel hin zu einem resilienten Gesundheitswesen aktiv mitzugestalten.

„Als Unternehmen im Gesundheitswesen ist uns unser Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung genauso wichtig wie die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei als gemeinschaftliche Aufgabe, die Inspiration und Verantwortung vereint. Der digitalen Transformation räumen wir in diesem Zusammenhang einen besonderen Stellenwert ein. Diesen verständlich aufzuzeigen, soll Ziel unserer gesundheitspolitischen Systemberatung sein“, sagt Jens Hennicke, Vorstandsvorsitzender des Medizinischen Dienstes Sachsen-Anhalt. Weitere Ziele bestehen in der Reduktion des eigenen Energie- und Wasserverbrauchs, einer optimierten Mülltrennung sowie einem erhöhten Anteil an Geräten, die wiederverwendet werden. Erhöhen soll sich zudem der Anteil an Mitarbeitenden, die das Thema Nachhaltigkeit bewusst in ihren Arbeitsalltag integrieren.

„Unsere Visionen leben vor allem von unserer Unternehmenskultur und unseren Arbeitswelten. Moderne Arbeitsmodelle und digitale Prozesse schonen Ressourcen und eröffnen zugleich den Raum zum Einbringen und Mitgestalten. Daraus entspringen Impulse und Transformationen und ein werteorientierter Zusammenhalt, der unter anderem zu Nachhaltigkeitszielen und -maßnahmen motiviert“, erklärt Hennicke. Zukunftsfähigkeit werde so gelebter Alltag, Verantwortung Teil des täglichen Handelns und Veränderung wirksam – für Mitarbeitende, Unternehmen und Gesellschaft

Der Bericht bietet eine umfassende Übersicht zum aktuellen Stand in den drei Bereichen, die weltweit beim Thema Nachhaltigkeit ineinandergreifend betrachtet werden: **Umwelt**, **Soziales** und **Unternehmensführung**. Im Fokus stehen Themen wie **Energie-** und **Ressourcen-**

Pressemitteilung

effizienz, Arbeitsbedingungen, gesellschaftliches Engagement sowie **verantwortungsvolles Wirtschaften**. Nach den Kriterien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bildet diese erste Bestandsaufnahme die Basis, um gezielt Maßnahmen zu entwickeln und künftig Fortschritte transparent zu machen.

Mit der Veröffentlichung unterstreicht der Medizinische Dienst Sachsen-Anhalt seinen Anliegen, eine nachhaltige Entwicklung im Gesundheitswesen aktiv zu fördern und die Weichen für eine zukunftsfähige Versorgung zu stellen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist ab sofort abrufbar auf der Unternehmenswebsite unter: <https://www.md-san.de/ueber-uns/nachhaltigkeit>

Hintergrund:

Der Medizinische Dienst Sachsen-Anhalt ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und unterliegt der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt. Er ist Teil der bundesweiten Gemeinschaft der Medizinischen Dienste. Die Organe des Medizinischen Dienstes Sachsen-Anhalt sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Im Auftrag der Kranken- und Pflegeversicherung, der Krankenhäuser sowie des Landesministeriums führt der Medizinische Dienst Sachsen-Anhalt verschiedene Prüfungen, Kontrollen, Begutachtungen und Beratungen aus. Im Jahr 2025 unterstützten seine 415 Mitarbeitenden (Anzahl in Köpfen zum 31.12.2025) mit 237.267 sozialmedizinischen und pflegefachlichen Empfehlungen, 464 Krankenhaus-Strukturprüfungen und 34 -Qualitätskontrollen sowie 1.354 Qualitätsprüfungen in ambulanten und (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen die Versorgung der Menschen im Land. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen im Gesundheitswesen setzt der Medizinische Dienst Sachsen-Anhalt auf langfristiges Denken, nachhaltiges Handeln und regionale Verbundenheit.